

Cloppenburg, den 16.11.2010

Beratungsfolge	Termin
Jugendhilfeausschuss	30.11.2010
Kreisausschuss	09.12.2010
Kreistag	21.12.2010

Behandlung: öffentlich**Tagesordnungspunkt****Zuschussgewährung für das Projekt "Pro-Aktiv-Center (PACE)" im Bereich Jugendsozialarbeit ab 2011****Sachverhalt:****Zuständigkeit für die verwaltungstechnische Abwicklung von PACE (Pro-Aktiv-Center) ab 2011**

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses im September 2010 berichteten Herr Karnbrock und Frau Tangelder vom beauftragten Caritas-Sozialwerk über die Arbeit des PACE (Pro-Aktiv-Center) des Landkreises Cloppenburg als Maßnahme im Bereich der Jugendberufshilfe (Jugendsozialarbeit).

Ziel von PACE ist der Abbau von Jugendarbeitslosigkeit und die dauerhafte Eingliederung benachteiligter junger Menschen in den ersten Arbeits- und Ausbildungsmarkt.

Das Programm setzt präventiv bereits im Übergang Schule – Ausbildung / Beruf an (neben den allgemeinbildenden Schulen auch in den Förderschulen in Trägerschaft des Landkreises).

Träger von PACE ist der Landkreis Cloppenburg. Mit der Durchführung wurde die Caritas-Sozialwerk Vechta GmbH beauftragt.

Im Rahmen von PACE besteht außerdem eine Kooperation mit der Agentur für Arbeit Vechta und der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) im Landkreis Cloppenburg.

Zu den Inhalten von PACE wird auf das Protokoll der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 09.09.2010 verwiesen.

In einem Gespräch zwischen Frau Schröder (Amtsleiterin Amt 50), Herrn Uchtmann (stellvertretender Amtsleiter Amt 51) und Herrn Dezernent Frische wurden die Zielrichtung und Entwicklung von PACE erörtert.

Frau Schröder erläuterte, dass das PACE ursprünglich aus einem Jugendbüro für Jugendliche und junge Erwachsene mit Anspruch auf Sozialhilfe entstanden sei und daneben im PACE auch die weiteren Landesprogramme wie RAN und RaBaZ eingebunden wurden.

Die Zielrichtung von PACE sei aber nunmehr ausschließlich im SGB VIII und ergänzend für Jugendliche im Leistungsbezug von SGB II (Qualifizierung und berufliche Integration) zu sehen. Beides habe mit dem Aufgabenbereich des Sozialamtes (Amt 50) nichts bzw. nur am Rande zu tun.

Kommunale Entscheidungen über PACE gehören deshalb in den Jugendhilfeausschuss, wo hierzu auch schon informiert wurde.

Kommunale Mittel für PACE trägt ausschließlich das Jugendamt über eine Erstattung an das Sozialamt.

Lediglich für die förmliche vertragliche Regelung zwischen ARGE, PACE und Landkreis hatte das Sozialamt bisher eine Koordinierungsfunktion zu übernehmen.

Herr Dezernent Frische entschied aus den o.g. Gründen, dass die Zuständigkeit für PACE ab 2011 auf das Jugendamt übertragen werden solle.

Die bisherige Förderperiode endet am 31.12.2010.

Neue Förderperiode 01.01.2011 - 31.12.2013

Die seitens des Landes für die administrative Abwicklung zuständige NBank hat für die Fortführung des Pro-Aktiv-Centers eine Antragsfrist mit Datum 16.11.2010 vorgegeben.

Um die Frist zu wahren, hat die Verwaltung vorsorglich und vorbehaltlich der Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses und des Kreistages einen entsprechenden Antrag eingereicht.

Das Pro-Aktiv-Center wird weiterhin als ein Angebot der Jugendsozialarbeit (SGB VIII) an der Schnittstelle zum SGB II und zum SGB III tätig werden.

Die Partner (Agentur für Arbeit und die ARGE im Landkreis Cloppenburg (zukünftig Jobcenter im Landkreis Cloppenburg) haben ihre Kofinanzierungs-Absicht erklärt.

Entsprechend der Landesvorgaben stehen dem Pro-Aktiv-Center im Landkreis Cloppenburg pro Förderjahr 297.000,00 € an Landes- und ESF-Mittel zur Verfügung, wenn eine entsprechende Kofinanzierung in gleicher Höhe vor Ort sichergestellt wird (Förderquote max. 50%).

Hier eine Übersicht der jährlichen Finanzierung:

	Institution	Betrag
1.	Land / EU	297.000,00 €
2.	ARGE im Landkreis Cloppenburg (zukünftig: Jobcenter im Landkreis Cloppenburg) Zusatz: inkl. des LK - Anteils in Höhe von 12,6% an SGB II eine Summe von 201.00,00 €	175.674,00 €
3.	Agentur für Arbeit	40.000,00 €
4.	Kommunale Mittel (siehe auch Zusatz zu 2.)	36.000,00 €
5.	Sonstige öffentliche Mittel (Caritas-Sozialwerk)	45.326,06 €
	Gesamtsumme:	594.000,00 €

Anzumerken ist hier, dass das Caritas-Sozialwerk nichtzuwendungsfähige Personalkosten (die über den Durchschnittswerten des Landes liegen) zusätzlich aufbringt.

Wie in der bisherigen Förderung werden auch in Zukunft Vereinbarungen zur konkreten Umsetzung zwischen Landkreis, Caritas-Sozialwerk als Durchführungsträger und den Partnern für die

jeweiligen Förderjahre erstellt.

Falls notwendig, werden entsprechende Änderungsanträge ans Land gestellt, um den veränderten Bedingungen vor Ort Rechnung zu tragen.

Die Haushaltsansätze für PACE werden ab 2011 für den Teilhaushalt des Jugendamtes eingeplant.

Das Jugendamt soll das PACE weiterhin mit einem Betrag von 36.000,- Euro jährlich bezuschussen.

Finanzierung:

PSP-Element (Produkt):

P1.363100 – Erstattung für PACE